

Spicken, schummeln und abschreiben

Beitrag von „yula“ vom 21. Januar 2007 15:09

Ich denke, man sollte das [Spicken](#) nicht allzu streng bewerten.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Schüler meistens den letzten Blödsinn [abschreiben](#), weil sie entweder von leistungsschwächeren Schülern [abschreiben](#) oder ungenau [abschreiben](#), weil sie natürlich immer nur kurz rübergucken können und dann viele Schreibfehler machen.

Auch Spickzettel finde ich eigentlich nicht so schlimm. Daran erkenne ich doch, dass die Schüler den Stoff wiederholt haben, dann mussten sie auswählen, was sie sich notieren und das noch in Kurzform verschriftlichen. Ich denke, dass ist irgendwie auch ein Leistung.

Wichtig ist doch, dass Schüler Wissen anwenden können und das könne sie doch eigentlich nicht abgucken (außer beim Nachbarn).

Aber wahrscheinlich ist das auch wieder eines der uralten Themen, das immer aktuell bleiben wird und bei dem es nie die ultimative Lösung geben wird... 🙄